

Liebe Spender-innen, Freunde-innen, Kollegen-innen,
liebe Familie,

seit 2 Wochen sind wir gesund zurück aus Asien nach 1 Monat ärztlicher Tätigkeit in Myanmar – zurück in ein Deutschland, Europa, das von einem Virus beherrscht wird in einer Form, die wir uns vor Abreise nicht hätten vorstellen können.

Unser Einsatz begann dieses Jahr im Süden des Landes in Myeik und auf 2 Inseln in der Andamanensee. Die weit entlegenen nur mit mehrstündiger Bootsfahrt erreichbar , für Touristen nicht zugänglichen Inseln besitzen ebenso eine kleine AMFA Dispensary, die das Jahr über ausschließlich von Midwives (Hebammen) versorgt werden. In 2 Tagen sahen wir ca. 250 Patienten-innen. Es gibt keinerlei laborchemische oder sonstige Zusatzuntersuchungen, was für uns in manchen Fällen sehr schwierig war. Der Aufenthalt dort war wegen der schwülen Hitze und der sehr einfachen Unterbringung (Luftmatratze, keine Dusche....) ziemlich anstrengend.

Anschließend haben wir drei Tage im Mother& Children Hospital in Myeik mit einheimischen Kinder- und Frauenärzten-innen zusammengearbeitet, was eine sehr positive Erfahrung war. Sehr herzlicher, offener Empfang und ein hohes fachliches Niveau. In der Sprechstunde wurden uns u.a. 7 Kinder mit schweren angeborenen Herzfehlern vorgestellt, die wir alle nach Yangon weitergeleitet haben zur echokardiografischen Untersuchung (wurde mit 1000.-€ von uns finanziert) . Der Erstkontakt fand statt und für jedes Kind wurde ein Follow-Up erstellt. Daraus werden sich sicher in den nächsten 2 Jahren je nach Dringlichkeit notwendige Operationen ergeben.

Manche der Familien müssen wir sicher finanziell unterstützen.

Eine Operation wird ca. 3000.-€ kosten, die wir mit den Spendengeldern bezahlen werden.

Wir stehen in Kontakt mit dem Ärzteteam des Krankenhauses.

Wie in den letzten 3 Jahren waren wir danach wieder 3 Wochen lang in der AMFA-Ambulanz in Ngapali zusammen mit einem jungen burmesischen Arzt und Susu, der hochqualifizierten Krankenschwester, die uns mit einem Rosenstrauß freudestrahlend am Flughafen abholte, gearbeitet. Eine große Bereicherung für die Diagnostik war dieses Mal das neue Ultraschallgerät und das neue EKG, das wir am Tag nach Ankunft in Yangon aus Spendengeldern gekauft haben für ges. 5100 €. Dies war am ersten Tag nach Ankunft unser erstes vierstündiges Abenteuer mit sehr erfolgreichem Ausgang in Form eines guten tragbaren Ultraschall- und EKG-Gerätes. Sowohl der Jungarzt als auch Susu brannten regelrecht darauf, von Fritz in die Grundlagen eingeführt zu werden.

Unser Freund Klaus Fiedler, Gynäkologe, der erstmals auch in Myanmar ärztlich tätig war, konnte das Gerät für seine Fertilitätssprechstunde sehr gut mitbenutzen. Seine Frau Irma assistierte ihm.

Es stellten sich alle Patienten-innen vor, die wir in den vergangenen Jahren unterstützen konnten, dank Ihrer / Eurer Spenden. Für uns war es ein großer Erfolg und Freude nach Übernahme des Vereins, so viel an Gelder erhalten zu haben.

Die Artikel über unseren Einsatz im SÜDKURIER 9/ 2019 von Bernd Kern hat den Konstanzer Secondhand Laden „SPRUNGBRETT - WEITERTRAGEN“, überzeugt und zu einer Spende von 5000.-€ veranlasst, was uns riesig gefreut hat. Wir sind vom Charity Modell des Ladens sehr beeindruckt (in der Huetlinstr.34 können Kleider, Haushaltsartikel etc. abgegeben werden).

Auch an Geburtstagen und Beisetzungen haben Menschen aus unserem Freundeskreis um Spenden statt Geschenke gebeten.

Für jegliche Zuwendung sei es finanziell oder moralisch danken wir nochmals allen von ganzem Herzen – auch im Namen von Professor Patel, AMFA, Paris, dessen Projekte wir überwiegend fördern und wir hoffen dass wir weiterhin von Euch / Ihnen unterstützt werden.

Zitat aus seinem aktuellen Jahresbericht 2019 : „ Wir sind glücklich über die so brüderliche deutsch-französische Kollaboration mit dem Verein actionmyanmar. „

Im Dezember 2019 waren Dr.Harald Dörr, Allgemeinarzt aus Lörrach und im Januar Dr. Susanne Jakoby, Allgemeinärztin, beide aktive Mitglieder unseres Vereins, in der AMFA Dispensary in Ngapali tätig.

Sie haben einen Bericht in der Lörracher Zeitung lanciert, der ebenso Spenden zur Folge hatte.

Unsere neue Website ist jetzt eingerichtet, Danke an Irma und Klaus Fiedler für ihr Engagement.

www.actionmyanmar.com

Herzliche Grüße mit den besten Wünschen unsererseits für Eure / Ihre Gesundheit

Reichenau, 30.3. 2020

Marlies und Fritz Fröhle

--

Hilfe für Entwicklungsländer e.V.

Aktion Myanmar

Vorstand: Dres. Friedrich & Marlies Fröhle

Spendenkonto bei der Sparkasse Reichenau:

IBAN DE 71 690 514 10 000 708 5210

ACHTUNG Datenschutz: Bitte kurze Rückmeldung, falls keine weiteren E-Mails unseres Vereins mehr gewünscht werden.

Neue E-Mailadresse:

aktionmyanmar@gmail.com

